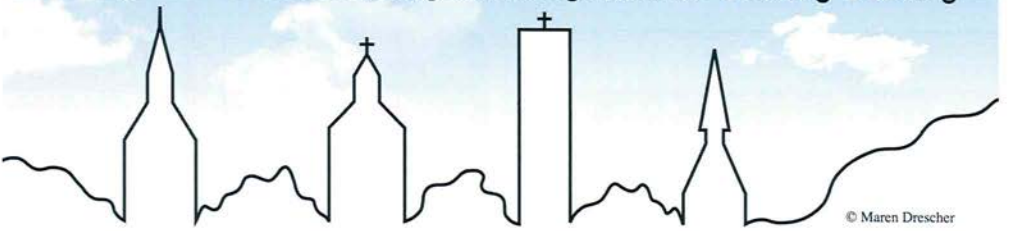
Evangelische Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig



Zusammen stark

7. Jahrgang Nr. 3 **Juni - August 2019**

- **Diakonie Sommersammlung**
- **Rainer Meerkamm stellt sich vor**
- **Evangelisch in Siedlinghausen**
- **Gottesdienste und Veranstaltungen**

Sommerfreude

Ins Blaue blinzeln,
Sonne atmen,
den warmen Wind einfangen.
Alles da,
was Freude macht,
der Sommer mag nie langen.

Stefan Lotz

Wir empfehlen die inserierenden Firmen der Aufmerksamkeit unserer Leser und danken für die finanzielle Unterstützung.

Bestattungen DOEKER
Günter Doeker KG - Inhaber: Rüdiger Liese
Ihr Helfer im Trauerfall!
- Bestattungsvorsorge -
Ludwigstraße 2, 59909 Bestwig
Tel.: 0 29 04 / 23 58 · Fax: 0 29 04 / 62 49
www.doeker-bestwig.de · info@doeker-bestwig.de
Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Sommer + Liese
Haustechnik GmbH
„Alles aus einer Hand!"
• Regenerative Energien
• Fachbetrieb für Pelletheiztechnik
• Komplettbäder
Schlinkstr. 4b, 59909 Bestwig, Tel. 02904-2462

STEINMETZ PAPE
Schieferberg 1
59872 Meschede-Heinrichsthal
Tel. 0291 2000866 · Fax 2000867
www.steinmetz-pape.de
info@steinmetz-pape.de
Atelier für anspruchsvolle Steinbearbeitung
Individuelle Grabzeichen

elektro HEGENER
Bundesstrasse 168, 59909 Bestwig
02904-97880, elektro-hegener.ei@web.de

Beratung • Planung • Gestaltung • Fertigung
TISCHLEREI BUSCH
• Fenster
• Türen
• Innenausbau
• Sonnenschutz
• individueller Möbelbau
Borghausen 10 59909 Bestwig Tel.: 02904-2641
www.busch-tischlerei.de busch-tischlerei@t-online.de

FTS - Bedachungs GmbH
Dachdeckermeister Tscheschlog
Oberm Kirchhof 2
59909 Velmede-Bestwig
Tel.: 0 29 04 / 38 31
Fax: 0 29 04 / 34 40
Mail: tscheschlog@aol.com
■ Dacheindeckung
■ Fassadengestaltung
■ Abdichtungen
■ Klempnerarbeiten

Josef Wigge
GÄRTNEREI UND BLUMENFACH-GESCHÄFT
59909 Bestwig-Heringhausen
Telefon: (0 29 04) 36 89
Telefax: (0 29 04) 63 45
59909 Bestwig
Telefon: (0 29 04) 16 57

W. Schulte
Uhren Optik
Schmuck Hörgeräte
Bundesstraße 147
Bestwig
(0 29 04) 45 91

Computerschule
Senioren - Einsteiger...

Sicherer Umgang mit PC, Tablet, iPad, Internet. E-Mail, Facebook, Surfen, Google-Suche, Fotobuch. Windows, Apple OS X, iOS. Virenschutz einrichten. **Für Anwender:** Word, Excel, Outlook, Powerpoint, Digitalfoto. Inh. M. Berges bietet zudem Einzelschulung, Service u. Beratung, auch vor Ort. ☎ **02962-5348**

GOTTESDIENSTE

JUNI

So. 02.06.2019
Abendmahlgottesdienst
09.00 Uhr in Siedlinghausen
10.30 Uhr in Ramsbeck

Di. 04.06.2019
15.15 Uhr Gottesdienst
im Christophorus Haus in Velmede

Do. 06.06.2019
16.45 Uhr Gottesdienst
im Erikaneum in Bigge

Fr. 07.06.2019
16.00 Uhr Gottesdienst
im Josef-Herta-Menke-Haus in Silbach

Pfingstsonntag. 09.06.2019
10.00 Uhr in Olsberg
Abendmahlgottesdienst mit Einführung eines Pfarrers für die Möwe-Arbeit

Die Ökumene kommt nach Olsberg

Ein besonderer Gottesdienst wird am Pfingstsonntag, in der Martin-Luther-Kirche zu Olsberg stattfinden. Dann wird der neue MÖWe-Pfarrer Romesh Modayil in sein Amt eingeführt. MÖWe, das steht für Mission, Ökumene und Weltverantwortung. Bis zu ihrem Ruhestand war Pfarrerin Margot Bell für unsere ehemaligen Evangelischen Kirchenkreise Soest und Arnsberg in dieser Stelle tätig. Nun ist Pfarrer Romesh diese Aufgabe übertragen worden und einige Gemeindeglieder haben ihn auch schon persönlich kennengelernt. Pfarrer Romesh kommt aus Indien und freut sich auf die neue Aufgabe.

Unter dem Motto "Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat." Aus dem 1. Petrusbrief wird Pfarrer Romesh in unserer Olsberger Kirche in sein Amt eingeführt.

Die Einführung wird die Leiterin des Amtes für MÖWe, Annette Muhr-Nelson, vornehmen. Anschließend wird es bei einem kleinen Empfang Gelegenheit zur persönlichen Begegnung geben. Herzliche Einladung, diesen besonderen Gottesdienst mitzufeiern.

Pfingstmontag 10.06.2019
Zentralgottesdienst
10.00 Uhr in Bestwig

So. 16.06.2019
Gottesdienst
09.00 Uhr in Siedlinghausen
10.30 Uhr in Ramsbeck

So. 23.06.2019
Gottesdienst
09.00 Uhr in Bestwig
10.30 Uhr in Olsberg

Do. 27.06.2019
16.45 Uhr Gottesdienst
im Erikaneum in Bigge

Fr. 28.06.2019
16.00 Uhr Gottesdienst
im Josef-Herta-Menke-Haus in Silbach

Sa. 29.06.2019
Kirche mit Kids
10.00 Uhr Wandergottesdienst
in Bestwig
Abendgottesdienst
18.00 Uhr in Siedlinghausen

So. 30.06.2019
Zentralgottesdienst
10.00 Uhr in Bestwig

JULI

Di. 02.07.2019
15.15 Uhr Gottesdienst
im Christophorus Haus in Velmede

So. 07.07.2019
Abendmahlgottesdienst
09.00 Uhr in Siedlinghausen
10.30 Uhr in Ramsbeck

So. 14.07.2019
Abendmahlgottesdienst
09.00 Uhr in Bestwig
10.30 Uhr in Olsberg

GOTTESDIENSTE

So. 21.07.2019
Gottesdienst
09.00 Uhr in Siedlinghausen
10.30 Uhr in Ramsbeck

Do. 25.07.2019
16.45 Uhr Gottesdienst
im Erikaneum in Bigge

Fr. 26.07.2019
16.00 Uhr Gottesdienst
im Josef-Herta-Menke-Haus in Silbach

So. 28.07.2019
Gottesdienst
09.00 Uhr in Bestwig
10.30 Uhr in Olsberg

AUGUST

So. 04.08.2019
Abendmahlgottesdienst
09.00 Uhr in Siedlinghausen
10.30 Uhr in Ramsbeck

Di. 06.08.2019
15.15 Uhr Gottesdienst
im Christophorus Haus in Velmede

So. 11.08.2019
Abendmahlgottesdienst
09.00 Uhr in Bestwig
10.30 Uhr in Olsberg

So. 18.08.2019
Gottesdienst
09.00 Uhr in Siedlinghausen
10.30 Uhr in Ramsbeck

So. 25.08.2019
Gottesdienst
09.00 Uhr in Bestwig
10.30 Uhr in Olsberg

Do. 29.08.2019
16.45 Uhr Gottesdienst
im Erikaneum in Bigge

Fr. 30.08.2019
16.00 Uhr Gottesdienst
im Josef-Herta-Menke-Haus in Silbach

VERANSTALTUNGEN

07.06.2019, 18.00 Uhr

Ramadan Fest

Wir feiern ein interreligiöses Fest im Evangelischen Gemeinderaum der Martin-Luther-Kirche (Bahnhofstrasse 48, 59939 Olsberg). Das Team des ehemaligen „Cafe Willkommen" veranstaltet gemeinsam mit Geflüchtetem aus Olsberg, ein interreligiöses Fest. Genau zwischen dem Ende des islamischen Ramadans und dem christlichen Pfingstfest wollen wir uns gegenseitig von unseren religiösen Festtraditionen berichten und gemeinsam feiern.

Alle an Begegnung interessierten sind herzlich eingeladen. Es wäre schön, wenn alle Gäste etwas für das internationale Buffett mitbringen.

19.06. - 23.06.2019

Evangelischer Kirchentag in Dortmund

„Was für ein Vertrauen"

Unter dieser Losung werden 100.000 Menschen in Dortmund Evangelischen Kirchentag erwartet. 2000 Veranstaltungen, Gottesdienste, Podien, Workshops und Diskussionen mit vielen prominenten Gästen, zu Themen wie Migration, Digitalisierung, sozialer Teilhabe und Europa warten darauf, entdeckt zu werden. Dabei sein lohnt sich!

Kirchentagspräsident Hans Leyendecker lädt herzlich ein: „Nicht nur als jemand, der früher lange in Dortmund gelebt hat, freue ich mich ganz besonders auf diese Kirchentagsstadt. Dortmund als Stadt des Umbruchs ist der ideale Ort, um in dieser Zeit der Verunsicherung miteinander zu diskutieren, um neue Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Denn Dortmund hat gezeigt, wie eine Stadt mit einem Strukturwandel zurechtkommt. Und die Menschen hier haben dabei weder ihren Grundoptimismus, noch die Solidarität untereinander verloren."

So. 07.07.2019

Konfi-Cafe

Die Konfirmanden unserer Kirchengemeinde laden von 15.00 -17.30 Uhr zu einem Konfi-Cafe in den Gemeinderaum der Martin-Luther Kirche nach Olsberg ein.

Die Jugendlichen bieten Kaffee, Kuchen sowie Waffeln an und werden auch selbst bedienen. Die kleineren Gäste können auf der Wiese vor dem Gemeindehaus spielen. Verbinden Sie das Café mit einem Spaziergang und legen Sie bei der Kirche eine Pause ein. Hier können Sie ins Gespräch kommen und vom selbstgemachten Kuchen kosten. Es wird am Sonntag bestimmt lebhaft. Schauen Sie vorbei.

ANDACHT

Andacht zu Sprüche 16, 24 (Monatsspruch Juni)

„Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder!“

Ob Sie's glauben oder nicht - ich hätte nicht gedacht, dass „freundlich“ ein Begriff ist, der häufig in der Bibel vorkommt! Ich hab's dann gezählt und siehe da, es waren mehr als 30 mal!

Als ich mir die Bibelstellen mal der Reihe nach vorgenommen habe, kam es mir: es wird sogar von Gott gesagt, dass er freundlich ist. „Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich!“. Tja, die Stelle hätte mir auch so einfallen können!

Und es versteht sich von selbst: die Menschen, die sich auf Gott beziehen, bemühen sich darum, Freundlichkeit zu ihren Eigenschaften zu zählen!

Stellen Sie sich einmal vor, wir würden den Monatsspruch in die Praxis umsetzen. Wir wären als Kirchengemeinde eine Gemeinschaft, in der wir freundlich miteinander umgingen. Wir fragten bei jeder Begegnung zuerst einmal: „Was tut dem, der anderen jetzt gut?“ Es würde auf jeden Fall spürbar und sichtbar werden, dass mir der, die andere nicht gleichgültig ist, sondern dass mir das Wohlergehen meines Gegenüber am Herzen liegt.

Dabei hat Freundlichkeit heutzutage eher keinen besonderen Klang. Freundlich, das klingt nach Langeweile. Nach dem auswendig gelernten Spruch der Kassiererin an der Kasse oder dem Ober im Restaurant.

Ich finde, das Gegenteil ist richtig! „Freundliche Reden sind Honigseim“ - Honigseim ist nach meinem Bibellexikon ein Honig besonderer Qualität. Die besondere Qualität der Freundlichkeit drückt sich darin aus, dass ein freundliches Wort vieles bedeuten kann! Was tut dem anderen gut? Möglicherweise ein Lob, vielleicht ein Kompliment oder eine Ermutigung, ein Ausdruck des Respekts - allein die Überlegung, was dem anderen jetzt guttut, ist alles andere als langweilig, sondern spannend und kreativ.

Noch dazu kommt, dass so gesehen „freundlich“ nicht „Honig um den Bart schmieren“ sein muss. Das mag zwar recht süß rüberkommen, aber tut das meinem Gegenüber wirklich gut? Vielmehr könnte es ja sein, dass der freundliche (!) Hinweis an mich, dass ich was verpennt, verpasst, vergeigt habe, mir viel besser tut, als Lobhudelei.

Burkhard Krieger

Jesus an der Wand

Wir müssen schon genau hinsehen, um ihn zu entdecken. Die Bibelfliesen sind nicht groß. Es handelt sich hier um kleine Quadrate, die mit bläulicher Farbe bemalt sind. Und die Motive zeigen Szenen aus der Bibel. Zu sehen waren sie um Ostern in der St. Thomä Kirche zu Soest. Aber es ist eine Wanderausstellung und zieht weiter. Vielleicht stoßen sie einmal auf die Fliesen.

Im Baumarkt werden Sie diese Fliesen eher weniger antreffen. Sie hatten ihre Blütezeit im 17./18. Jahrhundert in den Niederlanden. Die reformierten Kirchen haben damals die Bilder aus den Kirchen verbannt. Da zogen die Bilder in den Alltag der Menschen. Auf den Fliesen sind ca. 600 verschiedene Geschichten aus den beiden Testamenten dargestellt.

Neben den Originalfliesen sind viele Reproduktionen zu sehen. Besonders schöne Motive wurden vergrößert und sind nun gut zu bewundern. Und wer möglichst viele Motive bei sich zu Hause haben möchte, der sei auf die Fliesenbibel verwiesen. In ihr finden sich laut Ankündigung Darstellungen aller noch vorhandenen Bibelfliesen. Und natürlich der Text der Texte – die Bibel.

Vielleicht riskieren Sie einmal einen Blick und versuchen die Erzählungen zu erraten.
Viel Spaß dabei,

Ihr und euer Dirk Schnäring, Pfr.

Englischunterricht

Gerade einmal vier Monate ist es her, dass der „Englisch-Kurs für Senioren" begann. Was der Titel verspricht ist auch tatsächlich drin, nämlich eine Sprache lernen mit einer seniorengerechten Methode. Niemand brütet für sich allein über einer schriftlichen Übung, die ihm eigentlich zu schwer ist. Sondern vieles wird zu zweit erledigt. Die Teilnehmer lesen und sprechen die Dialoge in Partnerarbeit und durch die Partnerarbeit ist das Kennenlernen der anderen auch kein Problem.

Vokabeln pauken mit mühsam in ein kleines Heft gekritzelten Wörtern - das war gestern. Das Sprechen steht im Vordergrund, sei es, um sich selbst oder die Familienmitglieder vorzustellen, sei es übers Wetter zu reden oder im Restaurant ein Essen zu bestellen. Als Gedächtnisstütze wird viel mit Bildern gearbeitet und für zu Hause gibt es ein Buch mit einer CD, so dass man sich auch zwischen den Stunden das Gelernte nochmals in Erinnerung rufen und auch zu Hause Englisch reden kann.

Als ich den Kurs besuche, spüre ich das gute Miteinander. Es wird viel gelacht. Fehler sind kein Problem. Mir schießt es durch den Kopf: Hätte man doch in der Schule so eine Lernatmosphäre gehabt - vieles wäre leichter gewesen.

Bleibt die wichtige Frage: Gibt es Reisepläne, um das Gelernte mal vor Ort auszuprobieren? Sagt eine Teilnehmerin: „Noch nicht konkret, aber es ist ein schönes Gefühl, über eine Reise nach Israel nachzudenken und sich vorzustellen, wie man sich in Jerusalem verläuft - und es ist gar nicht schlimm, weil ich mir selbst helfen kann!"

Weil der erste Kurs so gut startete, soll ein neuer Kurs in Bestwig beginnen. Achten Sie auf die Bekanntmachungen.

Burkhard Krieger

Wir haben Konfirmation gefeiert!

14 Jugendliche aus unserer Gemeinde haben am 05.05.2019 ihre Konfirmation gefeiert. In einem feierlichen Gottesdienst haben sie ihre Taufe bestätigt und sind als "volle" Gemeindeglieder aufgenommen worden. Sie haben nun das Recht, das Abendmahl zu empfangen und dürfen Pate/Patin werden.

Seit 2017 haben sich unsere Jugendlichen auf diesen Festtag vorbereitet. Zum Abschluss fuhren wir gemeinsam ein Wochenende nach Nordwalde. Dort hatten wir viel Spaß, haben aber auch den Vorstellungsgottesdienst vorbereitet. Außerdem entstanden in Olsberg persönliche Töpferwerke, die in der Konfipredigt von Pfarrer Mönnig aufgenommen wurden. Anschließend wurden die KonfirmandInnen eingesegnet und haben das Abendmahl empfangen. Herzlich willkommen in unserer Gemeinschaft!!!

Während die Taufe im Nebel der Zeit versunken ist, habe ich an meine eigene Konfirmation noch gute Erinnerungen. Damals konnte ich mir den ersten Plattenspieler samt Anlage leisten. Heute sind es Handys und Computer, die auf der Wunschliste ganz oben stehen. So ist die Konfirmation ein Symbol, alt genug für eigene Entscheidungen zu sein.

So wünsche ich euch, unseren KonfirmandInnen, dass ihr eure Stärken entdeckt und euren eigenen Weg geht – im Leben und in der Gemeinde. Einige haben schon Interesse gezeigt, selbst einmal Teamer / Teamerin zu werden. Andere gehen erst einmal andere Wege.

Gott gebe euch allen seinen Segen dazu!

Eure Pfr. Frank Mönnig & Dirk Schwäring

Evangelisch in Siedlinghausen

Evangelisch in Siedlinghausen ist praktisch erst nach 1945 möglich, und alle Evangelischen hier sind in irgendeiner Weise Zugezogene oder haben zugezogene Vorfahren. Den Ausdruck „Buiterlinge" für Fremde, der früher gebräuchlich war, den hört man hier heute nicht mehr so häufig. Spätestens seit es ab 1973 die ersten evangelischen Schützenkönige in Siedlinghausen gab. Das gewachsene Selbstbewusstsein der Evangelischen Siedlinghäuser führte schließlich sogar dazu, dass die Schützengemeinschaft beim evangelischen Schützenkönig in die evangelische Kirche zum Schützengottesdienst kam.

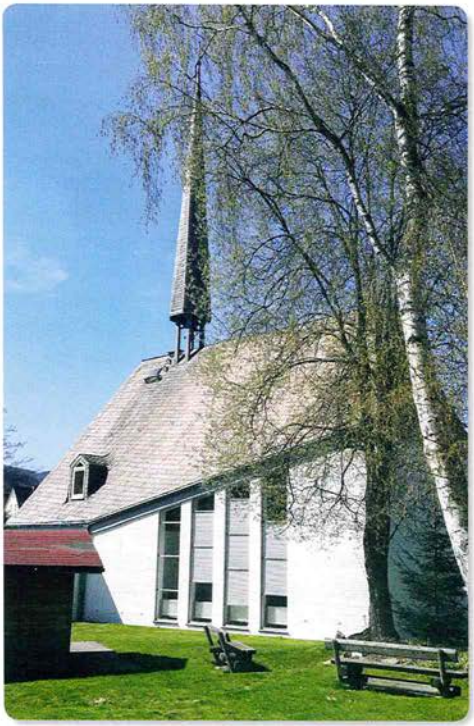
Wir selbst sind seit 1973 im Ort und haben seit ca. 1977 Kontakt mit der evangelischen Kirchengemeinde. Damals war das noch die Kirchengemeinde Olsberg, Pfarrbezirk 2. Das ist uns nie so richtig bewusst gewesen. Jetzt habe ich auch noch herausbekommen, dass Siedlinghausen und Silbach bis 1955 bei Winterberg waren, dann drei Jahre bei Brilon, bis Olsberg selbstständig wurde. Wir haben uns aber immer irgendwie als „Kirchengemeinde Siedlinghausen-Silbach" empfunden.

Das hat seine Ursache sicherlich auch darin, dass, seit der damalige Diakon Bandorski als junger dynamischer Mensch die Pfarrstelle in Siedlinghausen antrat, sich ein reges Gemeindeleben hier entwickelt hat. Die Tatsache, dass Siedlinghausen viele junge Familien mit Kindern besaß, erlaubte es, dass jährliche Familienfreizeiten organisiert wurden und eine rege Jugendarbeit möglich war.

Das hat zusammengeschweißt, und in dieser Zeit wurden auch große Gemeindefeste unter reger Teilnahme von Katholiken gefeiert.

Die große Solidarität der Evangelischen hat ermöglicht, dass in Eigenarbeit ein Pavillon errichtet werden konnte, der mehr als 25 Jahre der Versammlungsort für uns neben der Kirche war. Bibelwochen fanden statt, die auch von Jugendlichen und Katholiken stark besucht wurden. Es gab durch Pastor Bandorski

auch eine intensive Partnerschaft mit evangelischen Christen in Nordspanien.
In der lebendigen Ökumene vor Ort haben besonders die Pfarrer Thiemann (evangelisch) und Jung (katholisch, wohnt übrigens heute im früheren evangelischen Pfarrhaus) ein sehr freundschaftliches Verhältnis gepflegt und vieles möglich gemacht.
Die Bibelwochen gab es noch bis vor wenigen Jahren in Siedlinghausen. Die Zeiten haben sich geändert und vieles, das damals seine Zeit hatte, ist nicht mehr da. Wir sind alle älter geworden und die Gemeindestrukturen haben sich stark verändert.
Geblieben sind regelmäßige Gottesdienste in der Auferstehungskirche, die Treffen der Frauenhilfe und der Frühstückstreff, bei dem wir uns in angenehmer Atmosphäre in unserem schönen neuen Gemeinderaum durch Vorträge anregen lassen und Gemeinschaft pflegen nach dem Motto: „Essen und Trinken halten Leib und Seele zusammen".
Ich wünsche mir, dass uns Evangelischen noch lange ein aktives Gemeindeleben hier in Siedlinghausen möglich bleibt.



Siedlinghausen hat 1931 Einwohner, davon sind 227 evangelisch (Stand: 30.06.2018). Seit dem 1. Januar 1975 ist Siedlinghausen ein Ortsteil der Stadt Winterberg.

„Siedlinghausen entstand um 900. Erstmals erwähnt wurde es 1314 im Güterverzeichnis des Klosters Meschede. ...

1864 hatte der Ort etwa 900 Einwohner. Bis 1871 sank ihre Zahl bis auf 785, um bis 1939 auf 1316 anzusteigen. Durch die zahlreichen Flüchtlinge nach 1945 stieg die Einwohnerzahl bis 1950 auf 2121, um bis 1966 wieder auf 1948 Personen abzusinken. ... Siedlinghausen hat viele Wanderwege und maschinell gespurte Loipen von 75 km Länge. Im Dorf gibt es ein Hallen- und Freibad, einen Tennisplatz und einen Kurpark. ... Der Ort gewann 1975 beim Wettbewerb Unser Dorf soll schöner werden die Silbermedaille des Landes Nordrhein-Westfalen. ...

Ein sehr markantes Überbleibsel des Schieferabbaus ist der Bergsee des Meistersteins. ... Heute wird der See zum Tauchen und die Steilwände zum Bergklettern genutzt. ... Noch vor dem 16. Jahrhundert bis in die 1980er wurde hier Schiefer abgebaut. ... Seit dem 16. Jahrhundert lässt sich im Dorf Eisenindustrie nachweisen. Dazu zählten Schmelzhütten, Eisenhämmer und Schmieden. Insbesondere fertigte man Sensen und Sicheln. Heute leben die Einwohner vom Tourismus, Landwirtschaft und Produktionen in mittelständischen Betrieben."

(Quelle: Wikipedia)

(Text und Bilder von Reinhard Scholtysik und Pfr. Dietmar Schorstein)

Gottesdienst „Suchen und Finden“

Am 17.04.2019 feierten wir die erste „Spätschicht“ - einen ökumenischen Gottesdienst in neuer Form. Angeregt von interessierten Christen aus Olsberg ging es um das Thema „Zivilcourage“. Ein Kurzfilm führte ins Thema ein und machte deutlich, wie schnell jede und jeder von uns in die Lage kommen kann, Zivilcourage zu zeigen oder auch nötig zu haben.
Als Gäste und professionelle „Informationsquelle“ zum Thema war die Polizei geladen. Zwei Beamte brachten sich kompetent und realistisch in die Diskussion ein und stellten die Herausforderungen aus ihrer Sicht dar.
So wurde es ein höchst interessanter Abend, anders, als wir es uns vorgestellt hatten, aber lebendig und voller Ideen.
Die erste Veranstaltung zeigte die Richtung, in der wir weitermachen wollen: nämlich uns von aktuellen Themen anregen lassen, um Neues auszuprobieren. Wir möchten dazu anregen, mitzumachen und sich einzubringen. Das Gottesdienstgeschehen nur passiv über uns ergehen zu lassen ist unsere Sache nicht.
Sind Sie neugierig geworden? Dann herzlich willkommen bei den nächsten Vorbereitungstreffen. Die Termine dazu erfahren Sie durch

die Aushänge in den Kirchen oder im Gemeindebüro. Und wenn Sie ein Thema haben, dass Sie interessiert - sagen Sie es uns! Vielleicht wird sich eine der nächsten Spätschichten ja genau darum drehen!

Für den Vorbereitungskreis

Burkhard Krieger

Schicksale!

Im Laufe unseres Lebens begegnen uns viele Menschen. Viele begleiten uns ein ganzes Leben, andere sehen wir nur ein paar Jahre. Je älter wir werden, desto mehr Leiden plagen uns, oder auch nicht. Es gibt Menschen mit tragischem Schicksal. Sie erregen unser Mitleid. Andere reden ständig über ihre Wehwehchen, dass man es nicht mehr ertragen kann. Wirklich kranke Menschen beklagen sich kaum. So kenne ich eine Frau, die wirklich vom Schicksal gebeutelt ist. Ihr Körper hat inzwischen viele Ersatzteile. Knie, Hüften, Schulter – dazu noch steife Hände. Doch klagen hört man sie nie. Immer ein nettes Wort parat. Ich bewundere sie. Für ihren Mut, und für ihr Gottvertrauen. Wie viel Schmerzen kann ein Mensch ertragen? Mit zunehmendem Alter wird unser Knochengerüst immer anfälliger für Brüche und sonstiges – sind Männer eigentlich bedeutend wehleidiger? Ich denke schon. Sie lassen sich gerne bemitleiden und betüdeln. Aber ganz ohne Schmerzen kommt wohl niemand durchs Leben. Machen wir also das Beste daraus. Der Frühling gibt uns wieder Auftrieb. Die Natur erwacht. Freuen wir uns über jeden Sonnenstrahl, denn unser Leben ist ziemlich kurz und tot sind wir so lange! Oder?

Ingeborg Thomas

Wir bieten Rat & Hilfe für Menschen in Not

Seelsorge & Beratung

www.diakonie-ruhr-hellweg.de

Diakonie

TelefonSeelsorge

www.telefonseelsorge.de

Tel.: 0800-1110111

Tel.: 0800-1110222

Dachdecker-Meisterbetrieb

Rother & Neuhausen GbR

Olsberg	**574 0**
Bestwig	**400 915 2**
Meschede	**908 580 7**

Rother-Neuhausen-Dach.de

Dienstleistungen Michael Lück

02904 / 50 994 86

0160 / 47 504 22

Baumaßnahmen

Seit Mitte 2017, als unser damaliger Baukirchmeister Matthias Beinhauer, über aktuell abgeschlossene Baumaßnahmen in unserer Kirchengemeinde im Gemeindebrief berichtet hat, ist einiges geschehen.

Noch unter der Regie von Herrn Beinhauer wurde das Dach am Gebäude neben der Kreuzkirche Bestwig neu gedeckt, was laut Urteil unserer Kirchenkreisarchitekten sehr gut geraten ist. Herrn Beinhauer sei an dieser Stelle für seine Arbeit als Baukirchmeister noch einmal vielmals gedankt.

Im September 2018 fand eine Baubegehung aller Gebäude unserer Gemeinde durch die Herren Braukmann und Pieper

(Kirchenkreisarchitekten), teilweise auch durch den landeskirchlichen Architekten, Herrn Fries, statt. Die Ergebnisse dieser Baubegehung liegen seit Kurzem vor und werden nun nach und nach „abgearbeitet".

Dabei spielt der Bauausschuss eine große Rolle, der nach einer längeren Pause um vier Mitglieder verstärkt und mit einem neuen Vorsitzenden, Herrn Rainer Meerkamm aus Olsberg-Elleringhausen, mit viel Elan seit Beginn des Jahres das Presbyterium in Bauangelegenheiten berät.

Noch um die Jahreswende 2018/19 wurden die Fallrohre an der Petruskirche Ramsbeck erneuert, was schon zu einem Abtrocknen einiger Wandteile geführt hat. Ebenso wurden die Dachrinnen und Fallrohre der Friedhofskapelle an der Heringhauser Straße erneuert. Auch diese Maßnahme trägt zur Substanzerhaltung bei.

Für den Eingangsbereich der Petruskirche gibt es jetzt eine Beleuchtung. Außerdem wurde die Mauer an der Auffahrt zur Kirche instandgesetzt. Zusätzlich wurde dort ein Handlauf installiert, der den Zugang zur Kirche von der Straße aus erleichtert.

Eine weitere Maßnahme: Die Kirchentür in Bestwig ist wieder ohne größere Kraftanwendung zu öffnen und zu schließen.Manches bleibt noch in der gesamten Kirchengemeinde zu tun. Dem Bauausschuss und dem Presbyterium Gottes Segen und viele gute Ideen dazu.

Text / Bilder von Dietmar Schorstein (04.05.2019)

PINWAND

GESUCHT!!!

Der Diakonieausschuss der Evangelischen Auferstehungsgemeinde Olsberg-Bestwig sucht Dich/Sie

Wenn Du/Sie, Lust auf ehrenamtliche Arbeit in der Kirchengemeinde haben, Zeit für zwei Sitzungsabende im Jahr aufbringen können, An sozialen Themen und Projekten interessiert sind, In einer „bunten" Gruppe über die Verteilung der gemeindeeigenen Kollektenmittel an soziale Projekte entscheiden möchten, Andere Ideen zur diakonischen Arbeit in der Gemeinde haben, dann sind Sie bei uns richtig!

Anfragen an Martin.Patzsch@t-online oder ev.kircheolsberg@googlemail.com

Wir suchen Gemeindemitglieder die Lust haben unseren Gemeindebrief aktiv mit zu gestalten. Weitere Infos unter Tel.: 02904-1349 Uwe Lück

Für Spenden zur Gestaltung und Erhaltung unseres Gemeindebriefes sind wir sehr dankbar.

KD Bank Duisburg
BIC: GENODED1DKD · IBAN: DE69 3506 0190 0000 2209 90
Stichwort: „Gemeindebrief"

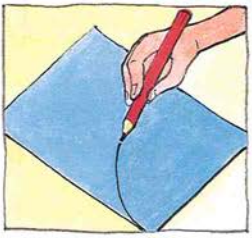
Kinderseite

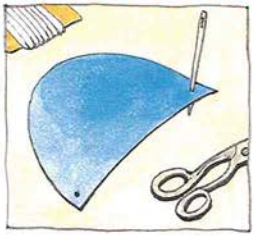
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Sonne und Regenbogen

40 Tage lang waren Noah, seine Familie und die Tiere auf dem Meer. Es regnete ununterbrochen. Als Gott die Sintflut beendete, schenkte er Noah ein Zeichen: den Regenbogen. Es war ein schönes Zeichen der Versöhnung. Gott schenkte den Menschen seine Schöpfung neu. Noah, seine Familie und die Tiere stiegen von der Arche an Land und besiedelten wieder die Erde. Bis heute ist der Regenbogen ein Zeichen des Friedens.

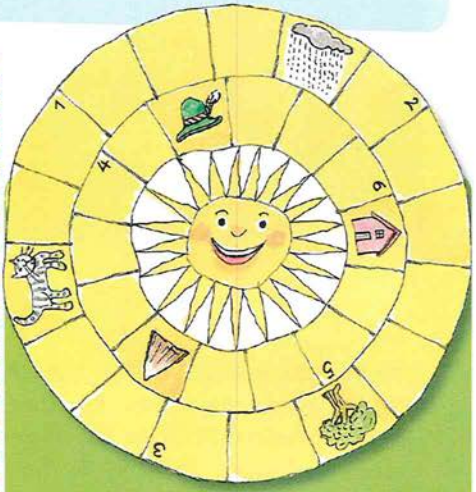
Lies nach im Alten Testament: 1. Mose, 7-9





Benjamins Sonnenkappe

Dein selbst gebastelter Sonnenschutz: Zeichne einen Halbkreis auf einen festen Karton und schneide ihn aus. Bohre an beiden Ecken ein Loch und ziehe ein Gummiband durch. Probiere aus, wie lang es sein muss, damit es um deinen Kopf passt. Dann knote die Enden fest.



Sonnenrätsel Schreibe in die Felder rechts von den Bildern das gesuchte Wort. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben, der Reihe nach gelesen, den Ort, wo die Arche Noah gelandet ist.

Ararat

Mehr von Benjamin ...

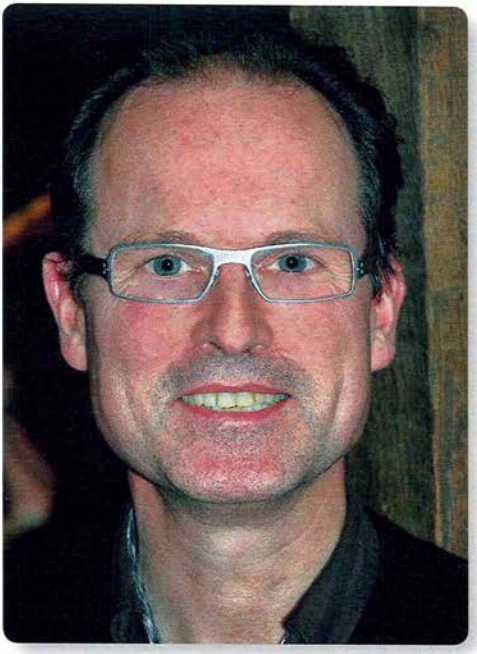
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand).

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

INTERVIEW

Rainer Meerkamm, der neue Leiter des Bauzuschusses stellt sich vor.



Neu im Bauausschuss! Wer bin ich?

Ich bin Rainer Meerkamm, 57 Jahre alt, Rentner. Verheiratet, und wir haben eine erwachsene Tochter. Geboren in Bochum, aufgewachsen in Castrop-Rauxel und lange in Dortmund gelebt und gearbeitet. Dort in Dortmund-Brackel durfte ich in der Kirchenleitung und als Baukirchmeister der Gemeinde so einige Erfahrungen sammeln. Unter anderem war da ein Wunsch seit Jahrzehnten, der Kirchplatz soll gepflastert werden, dabei durfte jedoch kein Regenwasser im Kanal verschwinden, er war schlicht zu klein, so haben wir es in Mulden gesammelt und dort konnte es versickern.

Wie kam ich nach Olsberg?

Wir waren auf der Suche nach einem neuen Zuhause und wurden durch Zufall auf Olsberg aufmerksam. Hier im Tal der Gierskopp haben wir dann unser Glück gefunden. So zogen wir dann 2018 nach Olsberg. Das kleine Dorf hat uns sofort gefallen. Das Naturmonument, Bruchhausener Steine habe ich immer im Blick. Durch die gute Nachbarschaft haben wir uns schnell eingelebt. Schon entsteht ein Stück Heimat. Olsberg hat so viel zu bieten, unverfälschte Natur, bestes Klima und viele Wege durch Wald und Wiesen.

Und in den Bauausschuss?

Im Dezember-Gemeindebrief stand auf der Pinnwand der Aufruf zur Verstärkung des Bauausschusses. Ein Brief an unser Presbyterium war schnell geschrieben. Dem folgte die Berufung in den Ausschuss und dann gleich in der ersten Sitzung die Wahl zum Vorsitz im Ausschuss. So fing ich an. Denn die Aufgaben finden schon zu Dir, dachte ich mir. Es macht sehr viel Spaß mit den Mitgliedern im Gremium die jeweils beste Lösung zu finden.

Was gefällt mir noch in unserer Gemeinde?

Sehr gut gefällt mir die Vielfalt in unserer Gemeinde. Einmal sind da die Menschen, die immer schon da waren und dann die, die neu hinzugekommen sind, alle sind herzlich Willkommen. Das macht Gemeinschaft doch aus. Offen sein für Neues und das alte Vertraute nicht vergessen. Damit das gut gelingt braucht es auch intakte Gebäude, um sich zu treffen, zu feiern und Gemeinschaft zu erleben.

INTERVIEW

Was wünsch ich mir für die Zukunft?

Ich möchte mit den Menschen im Ausschuss und der Kirchenleitung dafür arbeiten das alle Gemeindeglieder den Weg in unsere schönen Kirchen finden, dort sich gerne aufhalten und dass die Gemeindegruppen ansprechende Räume vorfinden. Dazu gehört neben einem sicheren Barrierefreien Zugang auch die Beheizung und Beleuchtung unserer Räume. Alle sollten leicht selbstständig teilnehmen können. Wenn wir in Zukunft weniger Gemeindeglieder sind, rücken wir alle eben enger zusammen.

Ein Bibelwort das mich begleitet?

Ja, es ist mein Konfirmationsspruch, mein treuer Wegbegleiter:
Jesus spricht zu ihm: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater denn durch mich." *Johannes 14,6*

MITTENDRIN

Abschied von unserem Diakonievorsitzenden Herrn Günther Schug

Mit Bedauern müssen wir Abschied von Herrn Günther Schug nehmen, der aus privaten Gründen das Sauerland und seinen Heimatort Olsberg verlässt. Herr Schug wurde am 05.02.2014 zum Vorsitzenden des Diakonieausschusses unserer Kirchengemeinde gewählt. Mit viel Einsatz war er im Ausschuss aktiv. Er hatte immer einen guten Blick und Überblick über die Verwaltung und die Diakoniemittel, die es zu verteilen gab. Besonders lag es ihm am Herzen, die Vereine und Gruppen zu besuchen, die durch unsere Diakoniearbeit unterstützt wurden. So bekam unser Ausschuss einen offenen Blick für die Schwierigkeiten, mit denen die einzelnen Gruppen und Vereine täglich zu tun haben und wofür die Spenden gebraucht bzw. verwendet wurden.

Wir wünschen Herrn Schug für die Zukunft Gottes Segen und alles Gute, verbunden mit einem Herzlichen Dankeschön für seine Engagement.

Kirchenorgel ist 40 Jahre alt

Die Evangelische Kirchengemeinde in Bestwig feierte am Sonntag 13.11.1994, ihr 40jähriges Orgeljubiläum. Armin Becker und Klaus Stehling, die beiden Organisten der Gemeinde, gestalteten den musikalischen Teil des Lob-und Dank-Gottesdienstes. Das gesprochene Wort nahm nur wenig Platz ein. Stattdessen wurde der Musik viel Raum gegeben. Die beiden Organisten spielten die Sonate in C-Dur von F. X. Schnitzer, das Präludium von N. Bruhns und die Toccata von Th. Dubois. Sie zeigten eindrucksvoll, dass auch auf einer kleinen Orgel Musik ganz unterschiedlicher Stilepochen zu Gehör gebracht werden können. Der vielfältige Klang der Orgel zeigte sich an diesem Sonntag besonders deutlich, da zwei Organisten wechselweise das Instrument bedienten. Nach dem Gottesdienst konnten sich die Gemeindemitglieder die Orgel erklären lassen.
In diesem Jahr wird die Orgel in der Kreuzkirche Bestwig 65 Jahre alt.

Kirchenorgel ist 40 Jahre alt

Ev. Kirchengemeinde feierte den Tag

Bestwig. (WP) Die Evangelische Kirchengemeinde in Bestwig feierte am Sonntag ihr 40jähriges Orgeljubiläum. Armin Becker und Klaus Stehling, die beiden Organisten der Gemeinde, gestalteten den musikalischen Teil des Lob- und Dank-Gottesdienstes.

Das gesprochene Wort nahm nur wenig Platz ein. Stattdessen wurde der Musik viel Raum gegeben: Die beiden Organisten spielten die Sonate in C-Dur von F. X. Schnitzer, das Präludium von N. Bruhns und die Toccata von Th. Dubois. Sie zeigten eindrucksvoll, daß auch auf einer kleinen Orgel Musik ganz unterschiedlicher Stilepochen zu Gehör gebracht werden kann. Der vielfältige Klang der Orgel zeigte sich an diesem Sonntag besonders deutlich, da zwei Organisten wechselweise das Instrument bedienten. Die Gemeinde sang gemeinsam mit der Orgel das Lied 188 „Nun lob, meine Seel, den Herren".

Nach dem Gottesdienst konnten sich die Gemeindemitglieder die Orgel erklären lassen. Abschließend hatte der Flötenkreis zu einem kleinen Imbiß eingeladen.

Kleiderspenden 2019

Bethel

Sehr geehrte Damen und Herren,
Ihre Sachspende ist wohlbehalten bei uns eingetroffen. Gern bestätige ich Ihnen den Eingang der ca. 2860 kg Kleidung. Herzlichen Dank!

Mit Ihrer Spende bereiten Sie kranken und bedürftigen Menschen eine große Freude.

Gut erhaltene, gebrauchte Sachen haben nicht nur einen materiellen Wert, sondern auch eine Geschichte. Immer wieder erreichen uns Dinge, mit denen die Spenderinnen und Spender Erinnerungen verbinden.

In den Betheler Einrichtungen achten wir auf einen sorgsamen Umgang mit den uns anvertrauten Sachspenden. Viele benachteiligte und bedürftige Mitmenschen wissen den Wert gebrauchter Dinge zu schätzen. Deshalb ist die Freude groß, wenn sie in der Betheler Brockensammlung die gepflegten und gut erhaltenen kleinen Schätze unserer Spenderinnen und Spender entdecken.

Sehr geehrte Damen und Herren, mit Ihrer Spende geben Sie gebrauchten Dingen einen Wert. Herzlichen Dank, dass Sie uns Ihre Sachen anvertraut haben!

Mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen
Pastor Ulrich Pohl

Zeichen setzen

Sommersammlung
vom 22. Juni bis 13. Juli 2019
www.wirsammeln.de

caritas

Diakonie

SOMMERSAMLUUNG VON CARITAS UND DIAKONIE VOM 17.06. BIS 23.07.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie, „Unerhört!“ Ein Wort, zwei Bedeutungen. „Unerhört!“ – Vor Empörung möchte man beinah mit dem Fuß aufstampfen. Oder „Unerhört!“ – Hier wird weder Gehör noch Beachtung geschenkt.

„Unerhört!“ ist eine Kampagne der Diakonie Deutschland für eine offene Gesellschaft: Unerhört! Diese Obdachlosen. Diese Flüchtlinge. Diese Alten. Die Kampagne, die von 2018 bis 2020 läuft, will wachrütteln und zugleich aufzeigen, dass die Diakonie zuhört und eintritt für eine offene und vielfältige Gesellschaft.

„Unerhört! Diese Alltagshelden.“ Für jede und jeden persönlich macht einen Alltagshelden etwas anderes aus. Viele von ihnen wirken im Stillen. Ohne viel Aufhebens kümmern sie sich um andere, sind für sie da, pflegen sie und sorgen dafür, dass der Tag ein kleines bisschen besser wird.

Alltagshelden arbeiten oft zusammen. Als Jesus in Kapernaum von so vielen Menschen umringt wird, dass mit ihrem gelähmten Freund kein Durchkommen ist, werden vier Freunde zu Alltagshelden. Sie steigen kurzerhand auf das Dach des Hauses und lassen ihren Freund samt Bett zu Jesus hinab. Ihr Freund wird von Jesus geheilt, nimmt sein Bett und geht (Markus 2,1-12). Diese fantastischen Vier stehen in dieser Geschichte nicht im Mittelpunkt, aber Alltagshelden helfen, damit manche aufstehen können.

Für uns sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie Alltagshelden: ob ehrenamtlich oder hauptamtlich. Sie setzen sich für andere ein, begleiten, beraten und unterstützen Menschen, wo diese Hilfe brauchen. Aber auch unsere Klienten sind Alltagshelden: Sie kämpfen gegen ihre Sucht, arbeiten sich mühsam aus der Schuldenfalle heraus oder helfen anderen, obwohl sie selbst noch nicht auf beiden Beinen stehen. Ein paar von ihnen stellen wir in dieser Arbeitshilfe vor.

Vielen Dank

HELFEN SIE UNS MIT IHREM GEBET, IHRER ZEIT, IHREM GELD!

Für verschiedene Dienste in unserer Gemeinde brauchen wir neue Mitarbeiter. Neue Helfer / Helferinnen werden zum Beispiel für die Diakoniesammlung, Verteilung der Gemeindebrief, Betreuung Kirchkaffee und in unseren verschiedenen Ausschüssen gebraucht. Wir hoffen, dass Sie sich angesprochen fühlen. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro. Spenden Sie, Ihr Geld fließt zu 75 % in die Diakoniearbeit und zu 25 % in unsere Kirchen und Gemeinde. Für jede Spende können Sie eine Spendenquittung erhalten. Wir benötigen Geld für die tägliche Arbeit, unsere Projekte, zu der Erhaltung unserer Gebäude, für die Kirchenmusik und unsere Jugendarbeit.

Haben Sie Geburtstag, feiern Sie ein Jubiläum, ein Sommerfest oder etwas anderes? Dann können Sie statt Geschenken eine Spende für unsere Evangelische Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig erbitten. So bleibt eine Erinnerung über den Tag hinaus.

Beten Sie für unsere Gemeinde.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC (ab 1.2.2014 nur für Auslandsüberweisungen notwendig)

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Ev. Kirche Olsberg-Bestwig

IBAN

DE69 3506 0190 0000 2209 90

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

GENODED1DKD

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

Diakoniesammlung 2019

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben

IBAN

08

Datum

Unterschrift(en)

Beten bedeutet Frucht bringen

Bibeltext: Psalm 150

Halleluja! Lobet Gott in seinem Heiligtum, lobet ihn in der Feste seiner Macht!
Lobet ihn für seine Taten, lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!
Lobet ihn mit Posaunen, lobet ihn mit Psalter und Harfen!
Lobet ihn mit Pauken und Reigen, lobet ihn mit Saiten und Pfeifen!
Lobet ihn mit hellen Zimbeln, lobet ihn mit klingenden Zimbeln!
Alles, was Odem hat, lobe den HERRN! Halleluja!

Gedanken zum Text

Gott, du bist mir Vater und Mutter zugleich. Du erinnerst mich daran, auch meine Eltern zu ehren. Damit es mir wohl ergehe und ich lange lebe. Mein Herz ist übervoll an Freude! Du sorgst für mein Wohlergehen. Du sorgst für mein Wachstum. Du sorgst für meinen Fortschritt. Du ermahnst mich, auch meinen Bruder zu lieben. Immer bleibe ich dein geliebtes Kind. Dein Auge schaut auf mich, wie auf den kleinen Spatzen. So darf ich mich fühlen, singen und beten.

Gebet

Du mein guter Gott,
ich danke dir von ganzem Herzen:
denn du hältst mich fest in deiner Hand
aus lauter Lieb und Gnade
so dass ich bei dir bleibe
und nicht verloren gehen kann.
Amen!

Praktisches Tun

Alles grünt und blüht, schon seit Wochen. Wir feiern, spielen, tanzen uns frei und singen frohe Lieder an den Festtagen. Doch auch an jedem anderen Tag – von Sonntag bis Sonntag – könnten wir darüber hinaus einmal täglich mit lauter Stimme oder auch ganz leise in unserem Herzen Gott loben und singen: „Ehre sei Gott und den Menschen Frieden. Frieden auf Erden.“ Also los geht's: Hand aufs Herz und Gott loben und singen! Ja, das entspannt und tut gut.

ADRESSEN & ANGEBOTE

Ansprechpartner in der Kirchengemeinde

Pfarrer

Burkhard Krieger	Kirchstraße 24, 59939 Olsberg	Tel.: 0 29 62 / 64 87
Frank Mönnig	Im Hinterfeld 15, 59909 Velmede	Tel.: 0 29 04 / 5 09 99 77
Dirk Schmäring	Schulstr. 9, 59909 Ramsbeck	Tel.: 0 29 05 / 850 181
Dietmar Schorstein	Hesenberg 1, 59581 Warstein-Belecke	Tel.: 0 29 02 / 9 11 19 71

Gemeindebüro und Friedhofsamt

Petra Lück	Gartenstr. 2, 59939 Olsberg	Tel.: 0 29 62 / 7 11 45 91 Fax: 0 29 62 / 7 11 45 92
Öffnungszeiten:	Mi 10.00 - 11.30 Uhr Do 15.00 - 18.00 Uhr Fr 08.30 - 11.30 Uhr	Mail: ev.kircheolsberg@gmail.com www.ev-kirche-olsberg-bestwig.de

Alle Angebote in alphabetischer Reihenfolge

Abendkreis Bestwig
2. und 4. Dienstag im Monat, 20.00 - 22.00 Uhr — Aria Brüsselbach, 0 29 04 / 71 08 76

Anonyme Alkoholiker Olsberg
Treffen nach Vereinbarung — Gerhard Porrada, 0171 / 9523913

Beten hilft! – Gebetskreis Olsberg
jeden zweiten Samstag im Monat, 17.00 - 18.30 Uhr — Frank Mönnig, 0 29 04 / 50 999 77

Bibelstunde
in den Monaten Mai bis September
im Besprechungszimmer Olsberg, Gartenstraße 2
1. Dienstag im Monat, 17.00 Uhr — Burkhard Krieger, 0 29 62 / 64 87

Donnerstagsfrauen Olsberg
1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr — Jutta Albaum, 0 29 62 / 36 47
Elisabeth Patzsch, 0 29 62 / 90 86 75

Frauen Abendkreis Ramsbeck-Andreasberg
im kath. Pfarrheim Andreasberg
14-tägig Dienstag, 19.00 - 21.15 Uhr — Erika Becker, 0 29 05 / 382
Doris Schnürle, 0 29 05 / 568

Frauenhilfe Bestwig
14-tägig Mittwoch, 15.00 - 17.00 Uhr — Elsa Sauer, 0 29 04 / 7 03 57
Ingeborg Thomas, 0 29 04 / 35 07

Frauenhilfe Olsberg
2. und 4. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr — Christa Neumann, 0 29 62 / 45 17

Frauenhilfe Siedlinghausen
2. und 4. Dienstag im Monat, 15.00 Uhr — Marlies Merten, 0 29 83 / 537

Gemeindefrühstück in Siedlinghausen
1. Mittwoch im Monat, 09.00 Uhr — Inge Niehage, 0 29 83 / 97 06 591

Gitarrenkurs in Bestwig
Freitags nach Vereinbarung — Michael Hamann, 0 29 04 / 62 27

ANGEBOTE

Hauskreis Olsberg
letzter Dienstag im Monat, 19.30 Uhr — Christa Neumann, 0 29 62 / 45 17

Hausbibelkreis „Sieben Tage Bibel teilen"
einmal im Monat nach Vereinbarung, 19.30 Uhr — Frank Mönnig, 0 29 04 / 50 999 77

Internationaler Frauentreff Olsberg
14-tägig Mittwoch, 09.00 Uhr — Burkhard Krieger, 0 29 62 / 64 87

Jugendchor „Um Himmels Willen", Olsberg
Samstags, 16.00 Uhr — Juliane Decker, 0171 / 4868487

Jungbläserchor
Freitags, 18.00 – 19.00 Uhr — Vera Borgmann, 0 29 62 / 97 66 436

Kinderchor „Die Schmetterlinge", Olsberg
Samstags, 15.00 Uhr — Juliane Decker, 0171 / 4868487

Kirche mit Kids Bestwig
Samstags nach Vereinbarung, 10.00 - 12.00 Uhr — Petra Lück, 0 29 04 / 13 49

Konfi- und Jugendtreff Olsberg
Freitags einmal im Monat, 17.00 Uhr — Frank Mönnig, 0 29 04 / 50 999 77

Landeskirchliche Gemeinschaft Bestwig
Treffen nach Vereinbarung — Gundel Bolz, 0 29 04 / 38 56

Posaunenchor Olsberg
Freitags, 19.30 Uhr — Horst Jerzembek, 0 29 62 / 34 05

Singen im Seniorenzentrum Josef-und-Herta-Menke-Haus Silbach
3. Dienstag im Monat, 15.30 Uhr — Marlies Merten, 0 29 83 / 537

Sozialwerk St. Georg Olsberg
Mittwochs, 17.30 – 20.00 Uhr — Angela Ortkemper-Wagner, 0160 / 92290600

IMPRESSUM

Gemeindebrief:	Gemeindebrief der Evangelischen Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig
Herausgeber:	Im Auftrag des Presbyteriums: Burkhard Krieger, Uwe und Petra Lück, Dirk Schmäring, Ingeborg Thomas
Gesamtherstellung:	Feel Orange Design · www.feelorange.de

Unsere Datenschutzerklärung ist im Internet www.ev-kirche-olsberg-bestwig.de/footer/datenschutzerklaerung veröffentlicht.
Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen die Veröffentlichung von Amtshandlungen in Gemeindebriefen und anderen Publikationen (§ 11 Abs. 1 DSVO).
Im Gemeindebrief, im Internet und in den UK-Nachrichten werden regelmäßig und Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Gemeindebüro, Gartenstraße 2, 59939 Olsberg erklären. Wir bitten Sie, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Zahnärzte
Dr. Christian Gampe
Dipl. Stom. Anke Gampe

Bundesstraße 141 a
59909 Bestwig
Telefon (0 29 04) 22 70

www.praxis-dr-gampe.de

IHR PARTNER WENN ES UM'S EINRICHTEN GEHT!

Besuchen Sie unsere Abteilungen:
Wohnen + Schlafen + Küchen
Bequemsessel + Sofa Studio
Esszimmer + Jugendzimmer
Matratzenstudio
Dielen- und Mitnahmemöbel
sowie die Abteilung
Komfort- und Büromöbel
Auf Wunsch Heimberatung

MMB GmbH
Möbel Markt Bestwig
ehrlich - preiswert - leistungsstark
Telefon: 02904 / 9717-0
Bundesstraße 135 (B7)
59909 Bestwig
www.moebel-markt-bestwig.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr · Do 9.30-20.00 Uhr
Sa 9.30-15.30 Uhr

DANIEL THECK
GARTENBAU/-PFLEGE

Gartenplanung & Gartenpflege
Pflaster- & Natursteinarbeiten
Treppen, Terrassen & Mauern
Bepflanzungen
Baum- und Problemfällungen
Gehölzschnitt
Winterdienst

Am Losenberg 18
59939 Olsberg
Mobil: 0170-54 00 845

HEIMES
FENSTERBAU
SEIT 1977

FENSTER · TÜREN · MARKISEN · ROLLLADEN · WINTERGÄRTEN · TORE

Heimes Bauelemente GmbH · Im Öhler 2 · 59909 Bestwig
Telefon: 0 29 04 70 180 · www.heimes-fenster.de

Große Ausstellung direkt an der B7

Hier fühl' ich mich wohl!

Zahnarztpraxis

Dr. Dieter Kretschmer
Peter Hillebrand, MSc.
ZA Nils Schmidt

- Prophylaxe
- Kieferorthopädie
- ästhetischer Zahnersatz
- Implantologie

Bundesstraße 159 . 59909 Bestwig
Tel. 02904-97970 . Fax 979797
www.bestwig-zahnarzt.de . Dr.D.Kretschmer@web.de

Rentenberatungsdienst

Herr Wolfgang Zeh
Wilmes Kamp 28,
59909 Velmede
Telefon: 0 29 04 - 46 53

Eine neue Erfahrung ...

Heike Tast

Heilpraxis für traditionelle chinesische Medizin

海克人愛

TCM-Akupunktur
Laserakupunktur
Phytotherapie
Dorn-Breuß-Massage
Allergielöschung
Vibra-Fit Training

Niederlassungen in Ihrer Nähe:

Bestwig:
Am Dümpel 10
59909 Bestwig-Heringhausen
Tel. 0 29 04/12 74

Arnsberg:
Widayweg 6
59823 Arnsberg-Oeventrop
Tel. 0 29 37/3 20 93 42

Mail: tastheike@web.de
www.tcmpraxistast.de

Schuhhaus Risse

Ludwigstraße 4 · Bestwig · Telefon (0 29 04) 26 51

LUST AUF SCHÖNE SCHUHE

Semler · WALDLÄUFER · LOWA · Gabor

Feel Orange Design

Die Werbeagentur für kleine und mittelständische Unternehmen!

Drucksachen · Logodesign · Anzeigengestaltung
Fotografie · Webdesign · Werbemittel · Beschriftungen
Wir beraten Sie gern!

www.feelorange.de

Wir machen Ihre Steuererklärung!

im Rahmen einer Mitgliedschaft, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

STEUER RING

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)

Beratungsstellenleiter Nils Balzer
Südstraße 28 | 59929 Brilon
Tel. 02961–743244

→ www.steuerring.de/balzer

Gut für Bestwig

**Mit der
Sparkasse Hochsauerland
können Sie rechnen.
Wir sind in allen Lebenslagen
als kompetenter Finanzpartner
an Ihrer Seite: individuell
und bedarfsgerecht.**

Sparkasse
Hochsauerland